

den Schmelzhofen zugehen / der Schmelzhofen
 aber/wann der Herdt gemacht/soll nach der länge
 in 3. theil oder Cammeren getheilet werden/ also
 daß jedwedere Kammer viereckigt/ oder die brei-
 te vnd länge einander gleich werden / vnd solle
 zwischen jedwederer Kammer ein Wand sein/ zu
 vnderst mit einem loch/dardurch die flamm seinen
 zug habe / in die ander vnd dritte Kammer 2c.
 Zwischen der andern vnd dritten Cammer soll
 ebenmässig auch ein vnderchied / oder zwergs-
 wand mit einem loch sein/ wie auch die dritte vnd
 hinderste Kammer soll geschlossen vnd auffser sei-
 ner Thür nur ein loch haben/dardurch die flamm
 aufgehen möge: auff der einen seiten des Ofens/
 soll auch in jedwederer Kammer ein loch gelassen
 werden/dardurch man auff die Herde sehen: Erz
 vnd Metall auß vnd ein nehmen möge. Vnd
 sollen die Kammern vber ein oder anderthalb
 Werck Schuch hoch nicht sein / oberhalb dersel-
 ben soll von guter Erden ein wolbeschlagener de-
 ckel oder hut also accommodirt werden / daß er
 füglich/wann es nöthig durch einen Kranig oder
 Hebung von: vnd wider auff den Ofen möge ge-
 than werden. Wann alles so weit verfertigt / so
 soll man von guter vnd Feuer beständiger Erden
 nach rechter maass / nicht zu fett / noch zu mager/
 einen Herd in die erste Cammer schlagen/ vnd in
 die zweyte folgende / einen Tefel von Leimb oder
 Holzkäfen/ in die dritte Kammer aber einen Herd
 von guter Erden/ vnd alsdann in Gottes nah-
 men